



Pressedienst

24. Mai 2020

Corona-Ausbruch in Düsseldorfer Pflegeheim - 23 Bewohner positiv getestet

In einem Senioren- und Pflegeheim in Benrath ist am Wochenende ein Ausbruch von Corona-Infektionen festgestellt worden.

Ein Mitarbeiter der Einrichtung hatte über Erkältungssymptome geklagt und sich privat testen lassen. Nachdem dem Gesundheitsamt am Dienstag dessen positiver Befund übermittelt wurde, ist sofort das Pflegeheim, in dem der Mann angestellt ist, informiert worden. Das Gesundheitsamt erließ einen Besucherstopp und ordnete an, dass alle Mitarbeiter nur noch mit FFP2-Masken arbeiten dürfen. Diese Masken bieten einen deutlich höheren Schutz davor, andere Menschen anzustecken als OP-Masken. Der positiv getestete Mitarbeiter hatte schon seit dem Zeitpunkt seines Tests nicht mehr seine Arbeitsstelle aufgesucht.

Mobiles Team des Gesundheitsamtes testete alle Bewohner

Am Freitag suchte das speziell für Untersuchungen in Pflegeheimen aufgestellte mobile Team des Gesundheitsamtes die Einrichtung auf. „Wir haben ein paar Tage gewartet, um das Risiko von falsch negativen Tests zu minimieren. Testet man zu früh, können die Abstrichbefunde negativ sein, weil die Viruslast noch nicht hoch genug ist. Das ist dann eine trügerische Sicherheit“, erklärt Gesundheitsamtsleiter Dr. Klaus Göbels.

Es wurden alle Bewohner der Einrichtung getestet. Insgesamt leben über 100 Senioren und Pflegebedürftige dort. Bei 23 Bewohnern war das Testergebnis positiv. Bislang ist nur eine Bewohnerin mit Krankheitssymptomen in eine Klinik eingeliefert worden. Alle anderen Bewohner sind zurzeit symptomfrei. Sie bleiben in der Pflegeeinrichtung in Quarantäne.

Der erste größere Ausbruch in einem Düsseldorfer Pflegeheim

Es handelt sich um den ersten größeren Ausbruch in einem Düsseldorfer Senioren- und Pflegeheim. Bis zum Wochenende gab es in den 52 stationären



Corona-Ausbruch in Düsseldorfer Pflegeheim - 23 Bewohner positiv getestet
Seite 2

Pflegeeinrichtungen im Stadtgebiet mit rund 4800 Plätzen insgesamt nur vier zurzeit positive Fälle unter Bewohnern. Dabei hatte es in der Vergangenheit auch schon Fälle von positiv getesteten Mitarbeitern gegeben, ohne, dass es zu einem größeren Infektionsgeschehen in einer Einrichtung gekommen wäre. Deshalb wird jetzt genau untersucht, aus welchem Grund es zu diesem Ausbruch in dem Benrather Haus gekommen ist.

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20200524-342_03.txt

Kontakt: Herriger, Marc
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131